

Schweizerische Maklerkammer – SMK/SVIT

Erstes SMK-Meeting in Roggwil

Beat Bracher, Vorstandsmitglied SMK

Der Präsident der SMK, Marco Uehlinger, konnte über 50 Anwesende begrüßen, welche trotz der schlechten Witterungsverhältnisse den Weg nach Roggwil gefunden hatten. Er skizzierte kurz die Arbeit des Vorstandes seit Beginn des ersten Geschäftsjahres der SMK im Juli 2005. Die Tatsache, dass nach neun Monaten Tätigkeit bereits 37 SMK-Mitglieder und 12 Fördermitglieder verzeichnet werden können, erfüllt den Vorstand mit Stolz.



Der Anspruch der SMK, Immobilienmaklern eine Plattform zum Austausch von Erfahrungen und ein Gütesiegel für professionelle und seriöse Maklertätigkeit zu bieten, soll durch Meetings und Workshops mit unterschiedlichen Themen, wie Gestaltung von Dokumentationen, Maklerrecht etc. bekräftigt werden.

Marco Uehlinger freute sich, zwei hochkarätige Referenten ankündigen zu dürfen, die mit ihren Fachreferaten das Interesse der Anwesenden weckten.

Dr. Peter Burkhalter, Mitautor des Buches «Maklerrecht der Immobilienwirtschaft» und Mitglied der Geschäftsleitung SVIT Schweiz,

referierte über das Maklerrecht und den Maklervertrag im Speziellen. Er beleuchtete in prägnanter Form Themen wie «die Schiedsgerichtsbarkeit der Immobilienwirtschaft», «Rechtsnatur des Maklervertrages» oder «Geldwäschereigesetz».

Christian Unternährer der UBS AG, sprach zum Thema «Immobilien in Zeiten des demografischen Wandels». Mit pointierten Aussagen wie «Lage, Lage, Lage ist kein Garant für tiefe Risiken!», «Die Nachfrage in Europa schrumpft», «Bruttoanfangsrenditen werden weiter sinken» oder «Zinsängste sind übertrieben» zeigte er in gut verständlicher Form Themen der Zukunft auf.



Nach einer kurzen Fragerunde begab sich die Gesellschaft in die gediegen gestaltete Apropos-Lounge und die SwissWineBar. Die Gelegenheit zu ungezwungenen Gesprächen bei Apero-Häppchen und Getränken – von Wasser bis erlesenen Schweizer Weinen – wurde rege wahrgenommen. Die SMK-Mitglieder lernten mit dem Restaurant Apropos, das an Stelle des vor Jahren niedergebrannten Restaurants Kaltenherberge erstellt wurde, einen neuen Gastrobetrieb kennen, der durch die Verbindung von Design, Kunst und Gastronomie von Bistro bis Gourmet neue Massstäbe setzt.

